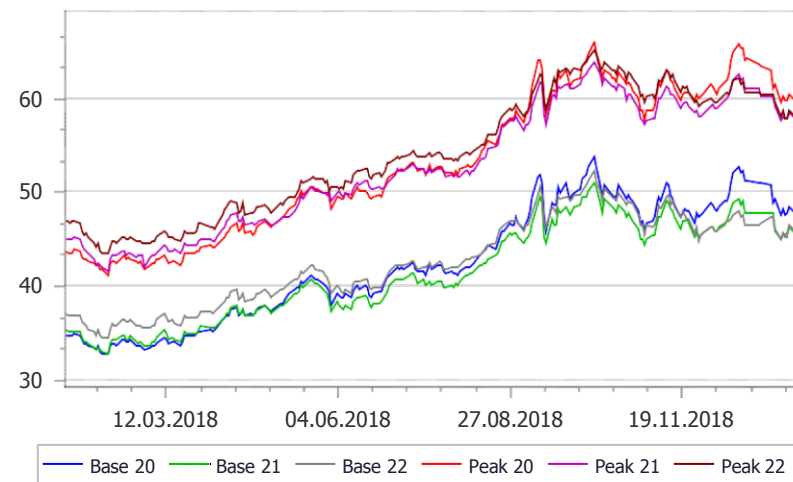


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 20	50,02	↗	61,55	→
Veränderung zur Vorwoche	2,35	4,9%	1,75	2,9%
Veränderung zum Vormonat	-1,21	-2,4%	-2,66	-4,1%
Kalenderjahr 21	47,45	↗	59,31	→
Veränderung zur Vorwoche	1,94	4,3%	1,56	2,7%
Veränderung zum Vormonat	-0,37	-0,8%	-1,66	-2,7%
Kalenderjahr 22	47,43	↗	59,27	→
Veränderung zur Vorwoche	1,65	3,6%	1,21	2,1%
Veränderung zum Vormonat	0,95	2,0%	-1,28	-2,1%

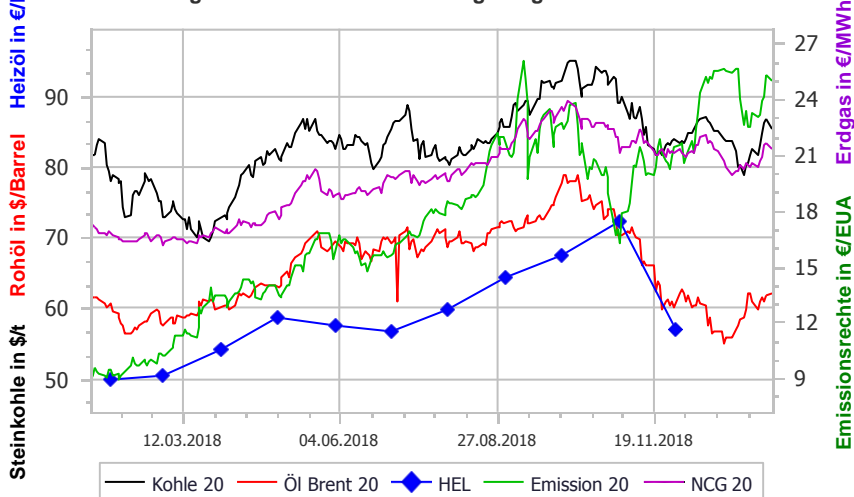
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 4. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#220 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)
Stand am 22.01.2019	62,00	85,55	21,300	24,93
Veränderung zur Vorwoche	2,22 3,7%	3,85 4,7%	0,944 4,6%	1,92 8,3%
Veränderung zum Vormonat	5,43 9,6%	0,55 0,6%	-0,005 0,0%	-0,58 -2,3%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Trotz angekündigter Warnstreiks in französischen Kraftwerken und Übergang zu windärmerem, kühleren Wetter zeigte sich der Spotmarkt für Strom in der vergangenen Woche unbeeindruckt. Die Day-ahead-Preise am deutschen Markt bewegten sich in den ersten Tagen der Woche um die 45 €/MWh im Base und nur rund 8 €/MWh höher im Peak. Erst zum Ende der Woche zeigte sich das Day-ahead-Base mit 54 €/MWh etwas fester. Selbst der etwas temperatursensiblere österreichische Markt notiert nur rund 5 €/MWh höher. Auf der Gasseite könnte man vermuten, der Markt wäre nicht im Geringsten temperaturabhängig. Die Speicherstände sind mit Blick auf den fortgeschrittenen Verlauf des Winters noch dermaßen komfortabel gefüllt, dass die aktuellen Frosttemperaturen die Day-Ahead-Preise weder im NCG noch Gaspool merklich treiben können. Der 17.01. markierte mit moderaten 23,3 €/MWh im NCG das beobachtete Maximum. Am Terminmarkt machte sich angesichts etwas freundlicherer Konjunkturerwartungen Optimismus breit. Die Preise am Strommarkt stiegen zeitweise deutlich, nachdem sich Primärenergien und EUA etwas erholten. Der Strommarkt bewegte sich etwas aus der Backwardation heraus: Das Baseload für CAL 22 notierte zeitweise deutlich über der Bewertung des CAL21. Am Gasterminmarkt ist ebenfalls eine Verringerung der Backwardation spürbar geworden. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.